

Projekte

Die Arbeit im European Energy Award (eea)-Prozess besteht darin, Klimaschutz- und Energieeffizienzprojekte kontinuierlich weiterzuentwickeln und umzusetzen. Zu Beginn wurde ein Maßnahmenplan erarbeitet, der fortlaufend ergänzt und regelmäßig fortgeschrieben wird. Der aktuelle Maßnahmenplan wurde am 11. Oktober 2018 vom Rat der Stadt Emsdetten verabschiedet. Selbstverständlich steht die Umsetzung der Maßnahmen, soweit diese mit Ausgaben verbunden sind, unter dem Vorbehalt der jährlichen Etat- und Konsolidierungsbeschlüsse des Rates, dem Finanzierungsvorbehalt.

Zum Maßnahmenplan eea - Beschlussvorlage (BVL 142/2018)

Jährlich wird das Jahrbuch "Emsdetten im Blick" erstellt. Es beinhaltet einen Rückblick auf wichtige Aktionen, Projekte und Meilensteine, die das abgelaufene Jahr in Emsdetten geprägt haben und gibt einen kleinen Ausblick auf bedeutende Vorhaben des kommenden Jahres. Aktivitäten der Stadt Emsdetten in den Bereichen Mobilität, Klimaschutz und Umweltschutz sind jeweils in dem grünen Kapitel „Nachhaltiges Handeln zum Schutz von Natur und Umwelt“ zu finden.

Im Folgenden sind einige ausgewählte aktuelle Projekte, die auch im Gesamtpapier enthalten sind, aufgelistet:

Überprüfung und Neuausrichtung der strategischen Schwerpunkte - Stadt Emsdetten wird Smart City

Zum zweiten Mal, seitdem die strategischen Schwerpunkte im Jahr 2007 beschlossen wurden, wurden sie im Juli 2018 von der Stadtverwaltung und dem Rat erneut geprüft und hinsichtlich globaler und lokaler Trends aktualisiert. Im Jahr 2007 hat der Rat der Stadt Emsdetten zur Sicherung der Zukunfts- und Handlungsfähigkeit der Stadt Emsdetten fünf strategische Schwerpunkte beschlossen, die der Stadt als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage dienen sollen.

Die drei Trends: Weltweit gibt es derzeit zahlreiche Trends und Entwicklungen mit unterschiedlichen weltweiten, regionalen und lokalen Auswirkungen. In der aktualisierten strategischen Ausrichtung der Stadt Emsdetten werden insbesondere die folgenden drei Trends mit konkreten lokalen Auswirkungen berücksichtigt:

Demografischer Wandel: Aktuelle Prognosen zeigen, dass Emsdettens Bevölkerung bis zum Jahr 2031 zwischen 34.000 und 37.000 Einwohnerinnen und Einwohnern stabil bleibt. Bevölkerungsverluste aufgrund

Projekte

des demografischen Wandels werden auf Dauer durch Zuzüge kompensiert. Die Stadtbevölkerung wird sich aber anders zusammensetzen. Das heißt, dass sich die Personenzahl im Rentenalter deutlich erhöhen wird. Auf der anderen Seite wird die Anzahl der Erwerbsfähigen abnehmen. Die Stadt Emsdetten möchte den Herausforderungen des demografischen Wandels begegnen und stellt sich daher vermehrt auf die Bedarfe und Bedürfnisse von Personen mit einem Lebensalter von über 60 Jahren ein.

Digitaler Wandel und Smart City: Die Digitalisierung schreitet global und lokal in allen Lebens- und Arbeitsbereichen voran. Damit die Stadt Emsdetten als Lebensstandort für Bürgerinnen und Bürger und auch als Wirtschaftsstandort wettbewerbsfähig bleibt, müssen die Chancen des digitalen Wandels genutzt werden. Um sich den neuen Herausforderungen offensiv und proaktiv zu stellen, hat sich die Stadt Emsdetten auf den Weg zur Smart City gemacht.

Weltweiter Klimawandel: Das Klima auf der Erde verändert sich weltweit. Hohe Treibhausgasausstöße führen zur Erderwärmung, die wiederum vielfältige Auswirkungen auf Mensch und Natur auch auf dem Gebiet der Stadt Emsdetten hat. Die Stadt Emsdetten hat es sich daher zum Ziel gesetzt, den CO₂-Ausstoß und Energieverbrauch zu senken, regenerative Energien verstärkt zu nutzen, den nichtmotorisierten Verkehr zu fördern und die Pflanzen und Artenvielfalt zu erhalten.

Aktualisierung der Handlungsfelder: Vor dem Hintergrund dieser Trends und Herausforderungen wurden die Strategischen Schwerpunkte überprüft und geschärft und die Handlungsfelder aktualisiert. Link zu <https://www.emsdetten.de/rathaus-buergerservice-politik/rathaus/strategische-schwerpunkte.html>

Smart City ist ein ganzheitlicher Ansatz mit zahlreichen Definitionen, unter dem in seiner Gesamtheit eine moderne Stadtentwicklung im Zeichen der Digitalisierung verstanden werden kann. Im Mittelpunkt einer jeden Smart City steht immer der Mensch. Für die Stadt Emsdetten bedeutet dies, dass innovative Konzepte und moderne Technologien so vernetzt werden sollen, dass die Menschen in Emsdetten nachhaltig besser leben und arbeiten können.

Das heißt:

- effizienter
- technologisch fortschrittlicher
- sozial inklusiver
- und auch umweltschonender.

Das Handlungsfeld „Smart Environment“ ist hierbei eines von sechs definierten Handlungsfeldern und hat zum Ziel, den Energieverbrauch insgesamt zu senken und natürliche Ressourcen zu schonen. Diesem Ziel wird mit der Umrüstung auf LED-Beleuchtung Rechnung getragen.

Projekte

Weitere Informationen zum Thema "Smart City".

Risikovorsorge und Urbane Sturzfluten

Das Ziel des Projektes ist es, den Bürger umfangreich über das Thema urbane Sturzfluten und Hochwasser zu informieren und ihn zu befähigen, eigenständig Risiken abzuschätzen und Maßnahmen zu ergreifen.

Das Projekt basiert auf vier Säulen:

- **Überflutungssicherheit:** Risikobereiche im Stadtgebiet werden aufgezeigt, kurzfristige Maßnahmenbereiche zur Gefahrenabwehr und Überflutungsvorsorge werden ergriffen und die betriebliche Sicherheit der öffentlichen Einrichtungen wird gewährleistet.
- **Wassersensible Stadtentwicklung:** Bereits bei der Planung werden Konzepte fachübergreifend erarbeitet.
- **Hochwasserschutz Für Mühlenbach und Ems** wurde ein Maßnahmenkatalog erarbeitet und in mehreren Schritten umgesetzt.
- **Kommunikation:** Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Emsdetten werden umfänglich informiert und so in die Lage versetzt eigenständig eigene Risiken abzuschätzen und Maßnahmen zu ergreifen.

Weitere Informationen zum Thema Risikovorsorge und Urbane Sturzfluten

Projekte zum Thema Wohnen und Leben in Emsdetten

Mit dem Thema nachhaltige Lebensräume befassen sich mehrere Projekte der Stadt Emsdetten:

- **Projekt Lebensräume**
- **Handlungskonzept Wohnen**
- **Agenda Älterwerden in Emsdetten**

Projekt Lebensräume

Ziel des wissenschaftlich begleiteten Projektes ist die Entwicklung von Konzepten, wie Wohnraum zukünftig bedarfs- und generationengerechter genutzt werden kann.

Emsdetten ist als Pilotkommune ausgewählt. Vom Projekt erwartet die Stadt Emsdetten:

- Die Stärkung der Innenentwicklung und der energetischen Gebäudesanierung
- Eine Qualitative Weiterentwicklung des Wohnungsbestandes
- Den Aufbau eines Beratungs- und Unterstützungsangebotes

Projekte

In dem Forschungsvorhaben geht es um folgende zentralen Fragestellungen:

- Welche Instrumente könnten wirksam helfen, dass Menschen in einem ihren Bedürfnissen passenden Wohnraum leben können?
- Wie müsste ein Angebot aussehen, das zum Beispiel einen Wohnraumaustausch zwischen älteren Menschen mit jüngeren Familien ermöglicht?
- Besteht ein „Markt“ in dieser Hinsicht?
- Welche Anreize könnten helfen, dass dieses Angebot angenommen wird?

Bereits im Handbuch zur Binnenentwicklung Emsdettens „Innen wohnen Außen schonen“ aus dem Jahr 2006 sind Maßnahmen zu neuen Wohnformen und intergenerativem Wohnen benannt. Die beiden Maßnahmen „Schaffung von lebensphasenorientierten Wohnangeboten“ und einer öffentlichkeitswirksamen Kampagne „Eigentum übergeben - betreutes Wohnen leben“ sind im Handbuch benannt. Das Forschungsprojekt setzt auch hier inhaltlich an, so dass diese Maßnahmen der Innenentwicklung nun zu einer konkreten Umsetzung gelangen können.

Handlungskonzept Wohnen

Die aktuelle Fortschreibung des „Handlungskonzepts Wohnen“ befasst sich unter anderem mit der Berücksichtigung besonderer Zielgruppen und Wohnformen beim Wohnungsneubau, aber auch mit Maßnahmen im Wohnungsbestand. Als ein wichtiges Handlungsfeld stellt sich dabei das Thema „Generationenwechsel“ heraus. Das Forschungsprojekt „Lebensräume“ setzt genau hier mit einem konkreten Umsetzungsvorschlag an.

Agenda Älterwerden in Emsdetten

Wie wollen wir wohnen, wenn wir älter werden? Wie gründe ich eine Wohn- oder Hausgemeinschaft? Wann ist ein Haus zu groß? Was muss ich tun um lange in meiner Wohnung zurechtzukommen? Die Arbeitsgruppe „Wohn wie du willst“ im Rahmen der Agenda Älterwerden besteht aus Menschen, die an gemeinschaftlichem Wohnen und neuen Wohn-Ideen bis hin zu Punkten für Service, Umbau und Gestaltung interessiert sind. Zu diesen Themen organisiert die Arbeitsgruppe jährlich mehrere Veranstaltungen, wie z.B. Vorträge über alternative Wohnkonzepte.

Nähere Informationen zu einigen Projekten, die bereits verstetigt sind und den Emsdettener eea-Prozess dauerhaft begleiten:

Projekte

- proKLIMA - Klimaschutz
- E-Mobilität
- LED-Beleuchtung
- Thermografie-Aktion